

# Neuen Bootstick erstellt, Nach Bootmenu nur durchgestrichener Kreis

Beitrag von „Torpor“ vom 17. Oktober 2020, 21:12

Ich arbeitete mit meinem Hackintosh mehrere Jahre ohne Probleme und beim Update auf die neuste Clover Version konnte ich nicht mehr booten.

Kein Problem.

Wie ursprünglich USB Stick auf FAT32 und Master Boot Record formatiert (anders wird er von meinem Rechner nicht erkannt und ich komme nicht ins Clover Boot Menü)

Dann Clover r5125 installiert mit Haken bei ‚Installiert für eine UEFI-BIOS‘ und bei ‚Installiert Clover in der ESP‘

Dann Bootstick an den Hackintosh, eingeschaltet. Clover Boot Menü erscheint. Ich wähle das Startvolume, mit dem ich gestern noch gearbeitet habe und es kommt:

Ein durchgestrichener Kreis!

Was könnte das Problem sein? Genau so hab ich meinen bisher immer super funktionierenden Boot Stick auch erstellt.

Das einzige was anders ist, ist dass auf dem

MacBook, mit dem ich den Boot Stick erstellt bahr, Big Sur installiert ist. Aber machen das Disk Utility oder der Clover Installer irgendwas anders unter Big Sur?

Und was bedeutet der dumme durchgestrichener Kreis?

Die KEXTSs die ich bisher verwendet habe, habe ich auch alle wieder auf den Stick in den ‚Other‘-Ordner kopiert.

Gleiche Prozedur mit r5123 getestet: Gleiches Problem

Danke für eure Hilfe!!

---

### **Beitrag von „Torpor“ vom 18. Oktober 2020, 01:41**

Ich habe wegen Problemen nach der Installation der neusten Clover-Version einen neuen Clover Boot Stick erstellt, kann damit aber kein Startvolume booten, weil sofort der durchgestricheneK reis kommt. -v funktioniert nicht, Es kommt immer sofort der Kreis.

Kann bitte jemand helfen?

---

### **Beitrag von „Basti Wolf“ vom 18. Oktober 2020, 06:45**

Mal einen anderen USB Port versucht?

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 18. Oktober 2020, 11:02**

[Torpor](#)

Ein Thread zu deinem Thema reicht völlig aus.

Ich habe beide Vorgänge mal zusammengelegt.

Wenn du an der config.plist was änderst, empfiehlt es sich immer auch beim nächsten Neustart einen NVRAM-Reset im Clover Bootmenü durch zu führen.

Gelingt das nicht, ist dringend darauf zu achten, ob die geänderte config.plist überhaupt beim Boot-Vorgang genutzt wird... nicht das du mehrere EFIs auf verschiedenen Datenträgern hast, die sich gegenseitig behindern.

---

### **Beitrag von „Torpor“ vom 18. Oktober 2020, 11:06**

Ich habe keine mehreren EFIs auf verschiedenen Datenträgern. Um das zu vermeiden, installiere ich den Clover Bootloader immer nur auf einem Stick.

DSDT habe ich keine. Mein Board funktioniert schon immer einfach so.

Verschieden USB-Ports habe ich versucht.

---

### **Beitrag von „g-force“ vom 18. Oktober 2020, 11:07**

Dann solltest Du evtl. deine EFI hier hochladen, damit wir uns das anschauen können.

---

### **Beitrag von „Torpor“ vom 18. Oktober 2020, 12:45**

Hier ist der Inhalt des Bootsticks (Anhang)

Der ist mit MS-DOS-Dateisystem (FAT32) und Master Boot Record formatiert.

Ich komme ins Clover Menü, wähle meine Macintosh HD aus und sehe nur den durchgestrichenen Kreis.

Ich weiß, dass meine DSDT 'jungfräulich' ist. Aber das war bisher nie ein Problem.

Ich freue mich über Tipps.

---

### **Beitrag von „g-force“ vom 18. Oktober 2020, 13:26**

Welche ist denn die letzte Clover-Version, die bei Dir funktioniert hat? Hast Du diese noch?

---

### **Beitrag von „Torpor“ vom 18. Oktober 2020, 14:06**

Ich habe kein Backup des ursprünglichen Boot Sticks. Nur den Kext-Ordner. Der Rest war eh 'unberührt'.

Dein Gedanke mit der älteren Clover Version war aber nicht schnellst. Ich bin mir zwar ziemlich sicher, dass ich mit dem Kext Updater mein Clover immer auf dem

neusten Stand gehalten habe.

Aber wenn ich jetzt einen neuen Boot Stick erstelle, scheint erst ab r5123 das Problem mit dem durchgestrichenen Kreis aufzutreten.

Bei r5122 tritt dafür jetzt ein Problem auf, das ich seit ich Whatevergreen benutze eigentlich der Vergangenheit angehörte:

Schwarzer Bildschirm nach Clover Boot Menü...

Fehlermeldung hab ich angehängt, Was bedeutet das und was kann ich dagegen tun?

---

### **Beitrag von „g-force“ vom 18. Oktober 2020, 14:32**

Es hat sich in letzter Zeit einiges bei Clover geändert. Ein Update führt oft zu Fehlern, da sich unter der Haube einiges verändert hat.

Ich habe nochmal ältere Threads von Dir durchgelesen. Du hast mich schon mal in die Verzeiflung getrieben: [Catalina installieren. schwarzer Bildschirm beim Start von Installationsmedium](#)

Hättest Du seinerzeit deine EFI hochgeladen, könntest Du sie jetzt gut nutzen...

---

### **Beitrag von „Torpor“ vom 18. Oktober 2020, 14:51**

Wenn du mir nicht helfen möchtest ist das okay. Aber sich jetzt hier zu streiten ist doch Zeitverschwendung. Ich verstehe nicht, warum du jetzt mit einem zehn Monate alten Thread ankommst. Ich habe dort nochmal reingelesen und was mir vor allem auffällt, ist dass du mir echt Quatsch unterstellst hast: Ich hätte was zu verbergen und mich dubioser Quellen bedient. Nur weil ich in dem Moment meinen EFI-Ordner nicht hochladen konnte.

Also wenn jemand eine Idee hat, was ich tun kann, um mein Problem zu lösen (also mein macOS-Volume wieder booten zu können - es scheint mit Clover\_r5122 am wahrscheinlichsten zu funktionieren), wäre ich sehr dankbar und stelle auch gerne alle Daten zur Verfügung, die dabei helfen.

Die Fehlermeldung(en), die mir im Verbose-Mode angezeigt werden, könnten vielleicht ein erster Anhaltspunkt sein?!

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 18. Oktober 2020, 15:08**

Wie wäre es mal mit einem SMBIOS? Da ist überhaupt nichts gesetzt.

Serial und SmUUID sollte man vor dem Upload ins Forum löschen, aber bei dir steht ja überhaupt nichts.

Hast du kein Netzwerk und keinen Sound?

Apps gehören in den Ordner "Programme" und nicht in kexts!

Was willst du mit den \*.dsl-Dateien in kexts?

Bei der config wird mir echt schwindlig. Kann mir nicht vorstellen, dass du damit jemals gestartet hast. Ich glaube nicht, dass die Unterschiede zwischen deinem und meinem Board so unterschiedlich sind. Soviel Einträge und Haken hatte ich nicht bei Clover.

Du hast ein Board mit UEFI. Ich gehe mal davon aus, dass dein Stick nicht erkannt wird, weil er falsch erstellt wurde. Ich hatte am Anfang auch Legacy-Boot mit MBR und bin dann irgendwann auf UEFI-Boot. Für dich wäre es auch das Beste. Weil einfacher. Aber das ist deine Sache.

Hier im Forum tummeln sich genug Leute mit ähnlichen Boards rum.

Schon mal umgeschaut?

[g-force](#) ist ein länjähriges Mitglied und steht immer mit Rat und Tat zur Seite.

Ihm jetzt sowas vorzuwerfen ist eine Frechheit.

Ich bin dann mal weg hier.

---

### **Beitrag von „5T33Z0“ vom 18. Oktober 2020, 15:21**

[Torpor](#) Ich würd's mal mit OpenCore probieren: <https://github.com/partytimeex...GA-Z77X-UD5H-3770K-HD4000>

---

## Beitrag von „g-force“ vom 18. Oktober 2020, 15:23

### [Zitat von Torpor](#)

Wenn du mir nicht helfen möchtest ist das okay. Aber sich jetzt hier zu streiten ist doch Zeitverschwendung. Ich verstehe nicht, warum du jetzt mit einem zehn Monate alten Thread ankommst. Ich habe dort nochmal reingelesen und was mir vor allem auffällt, ist dass du mir echt Quatsch unterstellst hast: Ich hätte was zu verbergen und mich dubioser Quellen bedient.

Ich werde mich sicher nicht mit Dir streiten. Ich habe Dich auf frühere Fehler aufmerksam gemacht, die mir aufgefallen sind, als ich für Dich eine passende EFI gesucht habe. Nun stehst Du ohne Backup deiner funktionierenden EFI da, leider wieder ein Fehler.

Vielleicht der richtige Moment, um auf OpenCore umzusteigen.

---

## Beitrag von „Torpor“ vom 18. Oktober 2020, 15:26

Voraussetzung für den Umstieg wäre: Kann ich einen Open Core Bootloader auf einem USB Stick betreiben, mit dem ich dann meine alten Clover-freien macOS-Volumes booten kann?

Und gibt es dafür eine Anleitung, der ich folgen kann?

Was ich auf die Schnelle gefunden habe, sind Anleitungen, die davon ausgehen, dass ich Windows habe. Ich habe aber ein MacBook, das ich zum Erstellen des Sticks nutzen würde.

---

## Beitrag von „g-force“ vom 18. Oktober 2020, 15:37

OpenCore kann man genauso vom Stick betreiben wie Clover.

Der erste Einstieg (und alles weitere) ist hier erklärt:  
<https://dortania.github.io/Ope...sites.html#prerequisites>

Es gibt aber auch einige hilfreiche Threads hier im Forum.

---

### **Beitrag von „Torpor“ vom 18. Oktober 2020, 17:06**

Danke.

Wäre es frech zu fragen, ob es irgendwo einen Prebuilt USB Bootloader für einen Ivy Bridge Desktop mit AMD Radeon RX 580-Karte gibt? So als Starting Point?

Ich habe das Gefühl dass die Anleitung, die g-force verlinkt hat (Danke dafür) ziemlich kompliziert ist und davon ausgeht, dass ich macOS noch nicht auf dem PC installiert habe.

Ich habe mich durchgearbeitet und erhalte beim Versuch zu booten die Meldung OC: Failed to load configuration

---

### **Beitrag von „g-force“ vom 18. Oktober 2020, 17:10**

Ich habe gute Erfahrungen mit "OC Gen-X" gemacht: <https://github.com/Pavo-IM/OC-Gen-X/releases>

---

### **Beitrag von „Torpor“ vom 18. Oktober 2020, 17:27**

Das wirkt ziemlich einfach. Ich hab damit ein 'Open Core' erstellt und auf meinen USB-Stick gezogen. Inhalt im Anhang.

Ivy Bridge mit Virtual SMC, Lilu und Whatever Green.

Jedoch sagt mein Rechner, das sei kein 'Proper Boot device'

Der Stick ist nach wie vor Master Boot Record mit MS-DOS-Dateisystem (FAT32). Sollte ich das ändern?

---

### **Beitrag von „5T33Z0“ vom 18. Oktober 2020, 18:46**

[Torpor](#) Ich habe dir doch vorhin einen ein Github-Link zu einem komplett fertigen EFI Ordner geschickt. Da ist doch alles drin was du brauchst, samt Infos zum System, Config mit ACPI Patches, kexts und allem.

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 18. Oktober 2020, 18:48**

5T33Z0 schon gesehen, dass er eine Xenon hat?

Damit er als iMac 13,2 läuft, braucht er für die CPU eine Fake-ID.

[griven](#) hatte auch eine Xenon und musste auch eine Fake-ID setzen.

Er hat mir seine EFI mal zugeschickt. Ist aber schon lange her.

Habe sie vorhin wie blöd gesucht. Kann sie nicht finden.

Vielleicht meldet er sich aufgrund des [griven](#).

Mein Rechner läuft seit Dezember 2019 ohne Probleme mit Opencore.

Jedoch scheint man mich zu meiden wie der Teufel das Weihwasser.

---

### **Beitrag von „5T33Z0“ vom 18. Oktober 2020, 18:54**

[bluebyte](#) Ja, gut, dann nimmt man halt erstmal ne generische SSDT-Plug oder ist der Xeon nicht kompatibel? Den Eindruck hatte ich bisher nicht.

Edit: Hab geguckt. Die CPU gehört zur IvyBridge Familie. Sollte passen. Abgesehen davon, dass die EFI uralt ist.

---

### **Beitrag von „Torpor“ vom 18. Oktober 2020, 18:58**

Ich hatte den Link übersehen. Danke dafür. Prozessor und Graphics passen nicht ganz Aber ich werde es probieren.

Funktioniert es etwa so (korrigiert mich bitte!)

USB-Stick mit Master Boot Record mit MS-DOS-Dateisystem (FAT32) formatieren.

EFI Ordner drauf kopieren.

Von USB Stick booten

Volume Auswählen

macOS startet?

---

### **Beitrag von „g-force“ vom 18. Oktober 2020, 19:06**

Hast Du im Root des Sticks den Ordner EFI und darin BOOT und Opencore?

---

### **Beitrag von „5T33Z0“ vom 18. Oktober 2020, 19:07**

[Torpor](#): G-Force hat nicht umsonst einen grundlegenden Artikel in seiner Signatur verlinkt und dir die Anleitung als für OpenCore geschickt. Das sind alles so Basics, die du dir mal aneignen solltest. Alles Grundlagen-Wissen. Ich habe keine Lust auf Handholding für die basalsten Dinge!

USB Stick in FAT32 formatieren,

EFI Ordner drauf packen

Von USB Stick booten

macOS partition zum Start auswählen (sofern installiert)

Für alles Weitere bitte die vorhanden Ressourcen nutzen.

---

### **Beitrag von „Torpor“ vom 18. Oktober 2020, 19:09**

Danke. Werde ich so probieren.

Eine Frage noch: Master Boot Record oder GUID Partitionsschema?

---

## **Beitrag von „g-force“ vom 18. Oktober 2020, 19:17**

Den Stick in FAT und MBR.

---

## **Beitrag von „griven“ vom 18. Oktober 2020, 20:49**

FakePCIID ist bei dem XEON eigentlich nur notwendig wenn man plant die P4000 zu nutzen (iGPU) und keine DeviceProperties setzen möchte (zu der Zeit wo ich mit dem XEON unterwegs war war das Thema DevProps noch nicht so verbreitet daher FakePCIID). Die CPU selbst und auch das SMBIOS iMac 13.X läuft mit der CPU ansonsten aber ohne Probleme auch mit OpenCore. Ich habe das Board und damit auch die CPU schon eine weile nicht mehr im Einsatz und daher auch keine EFI davon mehr am Start.

---

## **Beitrag von „Torpor“ vom 18. Oktober 2020, 21:02**

XEON-Prozessoren haben doch in der Regel keine GPU, oder?

---

## **Beitrag von „apfel-baum“ vom 18. Oktober 2020, 21:15**

zur cpu

<https://ark.intel.com/content/...v2-8m-cache-3-30-ghz.html>

zur p4000 igpu generell

<https://www.techpowerup.com/gp...s/hd-graphics-p4000.c2027>

---

## **Beitrag von „bluebyte“ vom 18. Oktober 2020, 21:25**

[Torpor](#) versuch es mal damit. Es ist eine EFI, mit der ich rumgebastelt habe. Nicht wundern über die vielen Einträge.

Devices habe ich mit Raute ausgeklammert. Es werden keine ACPI-Daten geladen. Alles auf No. Musst du selbst erstellen.

Kommt nicht auf die Idee davon etwas zu laden. Auch wenn wir das gleiche Board hätten gibt es da feine Unterschiede (BIOS-Version, etc.)

Kexte und Driver werden nicht alle geladen. Nur das Allernötigste.

SMBIOS habe ich 13,2 gewählt. Serial, MLB, ROM und SmUUID habe ich neu generiert.

Schlimmer kann es ja nicht werden.

---

## **Beitrag von „5T33Z0“ vom 18. Oktober 2020, 22:16**

[bluebyte](#) Ich hätte eine Verständnisfrage: benötigt man SSDT-PLUG, wenn man IvyBridge mit CPU-PM verwendet? Hatte es so verstanden, dass es entweder oder ist.

---

## **Beitrag von „Torpor“ vom 18. Oktober 2020, 23:28**

Lieber [bluebyte](#), dein EFI funktioniert super bei mir. Ich schreibe diese Nachricht auf meinem Desktop Hackintosh!!

Besonders wenn ich bedenke, was ich hier für einen schlechten Ruf zu haben scheine, bin ich dir sehr dankbar.

Was kann ich nun tun, um den EFI-Ordner so zu tunen, dass er perfekt auf mein System abgestimmt ist?

Zum Beispiel ist mein Geekbench Score etwa 10 % schlechter als mit meinem alten CLOVER Bootloader.

---

### **Beitrag von „griven“ vom 19. Oktober 2020, 00:15**

SSDT-Plug wird bei Ivy-Bridge CPU's in der Regel nicht benötigt bzw. ist sie da wirkungslos weil hier XCPM ja nicht zum tragen kommt zumindest nicht ohne tiefere Eingriffe (es gibt Patches die XCPM auch für IvyBridge verfügbar machen allerdings macht das nicht so richtig viel Sinn). Fazit nutzt nichts schadet aber auch nicht wenn die SSDT-Plug vorhanden ist.

@Topor was die Leistung angeht solltest Du Dir mal mit dem IntelPowerGadget ansehen ob die CPU korrekt läuft inkl, der Turbo Modes und falls nicht wäre es angebracht eine SSDT passend zur CPU zu erstellen (ssdtPRGen.sh ist hier das Zauberwort: <https://github.com/Piker-Alpha/ssdtPRGen.sh> denn anders als Clover injected OC von sich aus keine P und C-States).

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 19. Oktober 2020, 09:47**

[Torpor](#) das freut mich für Dich, dass Du den Rechner damit starten konntest. Wie ich schrieb, handelt es sich bei der EFI um eine Testversion. Da steht viel drin was ich nicht brauche. Habe in der letzten Zeit an USB 3.0 herumgebastelt. Deswegen die vielen Einträge in ACPI. Natürlich musst Du noch eineiges auf deine Hardware anpassen. Viel wird es aber nicht sein. griven hat es ja schon erwähnt. Ich würde an deiner Stelle erst mal das Speed-Stepping für die CPU einstellen.

Man kann das mit dem Tool auch für Prozessoren machen, die man selbst nicht auf dem eigen Board verbaut hat. Ich habe dir mal eine SSDT-CpuPm generiert. Assembliert als aml und disassembliert als dsl. Die aml musst du unter ACPI packen und in der config.plist unter ACPI konfigurieren.

Ich würde mich an deiner Stelle trotzdem mal mit dem Tool befassen.

Ich glaube, dass in der config.plist "NormalizeHeaders" noch auf "Yes" steht. Ich habe gestern damit "High Sierra" bearbeitet. Ab "Mojave" ist das nicht mehr erforderlich.

---

### **Beitrag von „Torpor“ vom 19. Oktober 2020, 23:19**

Hi,

ich habe noch eine Frage: Wie kann ich Open Core sagen, dass es bitte (sinnvollerweise und wie von Clover gewohnt) immer vom beim letzten Start gewählten Volume starten soll und nicht immer vom obersten.

---

### **Beitrag von „5T33Z0“ vom 19. Oktober 2020, 23:32**

Über die Systemsteuerung > Startvolume und dann festlegen, was gestartet werden soll. Aber das ist dann fix. Sowas wie LastBootedVolume gibt es in dem Sinne nicht, soweit ich weiß

---

### **Beitrag von „Torpor“ vom 19. Oktober 2020, 23:47**

An danke. Ich hätte nicht erwartet, dass der 'fremde' Bootloader echt macht, was man da angibt.

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 20. Oktober 2020, 00:11**

[Torpor](#) Opencore ist eben dicht am Original. Hast Du die SSDT-CpuPm.aml für CPU mal getestet?

[Intel Power Gadget v3.7.0](#)